

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

Der Hauptbezug über den im Stadt- und den Vorstädten erzielten Bezugspreisen abgezogen: vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7. Uhr, die Abend-Ausgabe am 5. Uhr.

Redaktion und Expedition: Johannstadt 8.

Die Expedition ist Hochtags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Hilfstr. 10, post. u. Königsplatz 7.

№ 176.

Freitag den 6. April 1900.

Anzeigen-Preis

die 6gepaltenen Zeitzeile 20 Pf. Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4gepalten) 50 Pf., vor dem Familienanzeichen (6gepalten) 40 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagenzahlung 4 Pf., mit Beilagenzahlung 4 Pf. 50.

Annahmefuß für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Abend-Ausgabe: Donnerstags 4 Uhr. Bei den Filialen und Anzeigensstellen je eine halbe Stunde früher.

Druck und Verlag von C. F. W. in Leipzig.

94. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 6. April.

Der „Bismarck“ hat doch Recht gehabt, als er behauptete, der am Dienstag in dieser Stelle besprochene Bericht der Abgeordneten über die von Goethe und die deutsche Literatur seien gar nicht so ein „Aprilstreich“.

die Einseitigkeit durch den Gedanken an die eine und wahre Goethe paralytisch wird. Nach Edermann nennt die Tendenz eine sittliche. Edermann erwähnt, daß Goethe... an eine öffentliche Mittheilung nicht dachte, weil sie in einzelnen Reden ohne allen Rücksicht natürlich und wahr sei, daß die Welt dergleichen unzufällig zu nennen pflegt.

Der Kritiker befreit sich also von der „Lüge Einseitigkeit“ des „Tagebuchs“, führt aber trotzdem schließlich sein Urtheil folgendermaßen zusammen: „Das Gedicht hat seinen Werth, weil es zeigt, wie auch auf schmerzhaftem Boden die Muse des Dichters sein großes erstes Problem, den Zusammenhang zwischen dem sinnlichen und sittlichen Natur des Menschen, nicht aus dem Auge verliert.“

Mit den vorstehenden, sein abgebrochenen Bemerkungen verglichen man die Unterredung der „Kön. Volkzeitung“, so sei ein „echtes“, „liberales“ Urtheil, wenn die „Kön. Volkzeitung“ Herrn Koerner sagen ließ: „Goethe hat aus Obsequialitäten verbrochen, die einfach in die Literaturrubrik der geheimen Sünden gehören.“

„In dem Leben Goethe's liegt das eigentliche Collocat seiner Dichtung, liegt ihre Würde und Tiefe; wo aber dies Leben selbst glänzt, nicht glänzen würde, ist nicht die Poesie im Gemüthlichen, Willkürlichen, Verwunderlichen, Gemeinen.“

daß sie als Sittlichkeitsurtheile in den Mund dieses Abgeordneten gegeben, ergiebt sich aus den stenographischen Berichten seiner im Reichstage zur Vertheidigung der Reichsminister lex Heine gehaltenen Reden. Diese sagen genau dasselbe, was die „Kön. Volkzeitung“ Herr Koerner in den Mund gelegt hat, und weil aus der für Herrn Koerner so charakteristischen Erklärung klar hervorgeht, wie er und andere Richter seiner Art die Reichsminister lex Heine auslegen und in Anwendung bringen würden, so hat in der That die „Kön. Volkzeitung“ mit ihrem „Aprilstreich“ der Reichsminister lex Heine — die richtige lex Koerner heißen würde — einen überflüssigen Stoß versetzt.

Für die Reichstagswahl in Kurh., wo die Freisinnigen den Nationalliberalen Semmler zu besiegen hoffen, interessiert sich Herr Richter außerordentlich. Dies ergiebt sich jedoch nur aus der Häufigkeit der Angriffe der „Freis. Zeitung“ auf den nationalliberalen Kandidaten, nicht aus der Mannigfaltigkeit der Gründe, die sie gegen dessen Wahl ins Treffen führt. Herr Richter wärmt Tag für Tag den Gedanken auf, daß es möglich sei, auf fünf Jahre einen Mann zu wählen, der ein Mal in einem Punkte seine Ansicht geändert habe. Herr Semmler hat nämlich vor vielen Jahren eine Aenderung des Reichstagswahlrechts für diskutabel erklärt, ist aber bald in der Ueberzeugung gelangt, daß eine solche Aenderung weder möglich noch wünschenswerth sei. Es ist begreiflich, daß Herr Richter, der sich seit dreißig Jahren wie ein Säulenheiliger unverrückt auf seinem Standpunkte zeigt, die Corrigenz einer politischen Meinung für einen Mangel an Charakter ansehe, und daß er dem vollkommeneren Richter, der die Wahlfähigkeit ausdehnt, die von der politischen Unabänderlichkeit abhängig zu machen. Denn abgesehen von Herrn Vangerow, der überhaupt immer nur die Meinung des Herrn Richter gehabt hat, befindet sich auch im linken Freisinnigen kein Mann, der sich nicht einmal der Schwärzlichkeit einer Meinungsänderung schuldig gemacht hätte. Sogar Herr Vangerow's Vergangenheit weiß solche Fehler auf und — vielleicht wurde die Platte seiner Seele geputzt — auch Herr Richter selbst ist einmal zum Standpunkte der Unabänderlichkeit herabgefallen. Er war in den sechziger Jahren einer der lautesten Anhänger der Nationalliberalen gewesen, weil diese eine Strafrechtsreform zu Stande gebracht hätten, aus der der Jünglingsverbrechen bei Freiprozessen nicht zu entfernen war. Drei Jahrzehnte stimmte derselbe Herr Richter für eine Reform derselben Strafrechtsreform, in die die Abschaffung des Jünglingszwangs einzubringen auch nicht gelangen war.

Ueber das Ausrücken auf den Prinzen von Wales liegt heute nur folgende, recht unbestimmte laute Nachricht vor: „Brüssel, 6. April. (Telegramm.) Sibido, der sich bisher in seinen Aussagen vor dem Untersuchungsrichter widersprochen hatte, scheint nunmehr sich zu einem Geständnisse herabzulassen zu wollen. Es ist nicht daraus hervorgegangen, daß er sich mit mehreren Kameraden zu einem Complot verbunden hat. Die Staatsanwaltschaft leant nunmehr die Thatsachen; einer von ihnen, Namens H., der den Anwalt zu dem Ausrücken gelockt hat, ist wahrscheinlich jetzt verhaftet. Nach Jahren Verhören der dem Untersuchungsrichter hat Sibido sich lange Zeit mit seinem Beistand unterhalten, dem er Einzelheiten über die

jungen Leute angab, mit denen er während der letzten Tage verkehrt hat.

Die Hauptfrage, ob Sibido lediglich als Anwalt gehandelt hat, oder auch als fanatischer Engländer, oder endlich ob er, wie ein Brüsseler Telegramm der „Frei. Zig.“ behauptet, nach seiner eigenen Aussage „weder Anwalt noch Socialist“ ist, bleibt auch heute noch unbeantwortet. Ein Mitschuldiger Sibido's soll der 15jährige Student van Koll sein. Nach einer anderen Meldung seien zwei Personen als beistehend verhaftet worden. Da Sibido noch nicht 16 Jahre alt ist, so fällt er angeblich nicht unter das Strafrecht. Es heißt, er werde wahrscheinlich bis zu seinem 21. Lebensjahre von der Regierung einer Gefängnisanstalt überwiegen werden. Er arbeitete als Kumpfergehilfe bei seinem Vater und galt als ein ordentlicher, fleißiger Mensch. Die Familie ist eine gute Arbeiterfamilie und erfreut sich allgemeiner Achtung. Ihre Vorfahren waren Spanier.

Das ausländische Bevölkerungselement in Frankreich betrug sich am letzten Jahresabschluss auf 1 051 907 Personen, davon 555 384 männlichen und 496 523 weiblichen Geschlechts. Daraus ersehen wir, daß die Zunahme des ausländischen Bevölkerungselementes eine stetige gewesen ist, mit Ausnahme des Jahreswärters der letzten 5 Jahre, wo eine Abnahme verzeichnet wird, die insofern mehr bemerkbar als thatsächlich sein dürfte. Wenn innerhalb dieses Jahresabschlusses die Zahl der in Frankreich wohnhaften ausländischen Bevölkerungselemente einen Rückgang um 78 304 Köpfe aufweist, so darf man nämlich daraus nicht den Schluss ziehen, als hätten diese Leute den französischen Boden verlassen, sondern die Differenz erklärt sich sehr einfach dadurch, daß gleichzeitig die Zahl der Naturalisationen als französische Staatsbürger eine starke Zunahme erfahren hat. Es kommt hinzu, daß die Zahl der in Frankreich geborenen Ausländer einen Rückgang von 420 842 auf 317 406 und andererseits die Zahl der französischen Geburten eine Zunahme um 182 000 erfahren hat. Da es nun ausgeschlossen ist, daß die ausländische Nationalität einer so plötzlichen Steigerung fähig sein sollte, nachdem bis dahin die Zahl der Todesfälle die der Geburten überstiegen ist, so bleibt zur Erklärung der in Rede stehenden Erscheinung eben nur die Annahme übrig, daß hierbei der Wechsel der Staatsangehörigkeit des ausländischen Bevölkerungselementes die ausschlaggebende Rolle spielte. Aus dem mitgetheilten Zahlenmaterial erhebt sich endlich, daß ausländische Element in Frankreich einen viel bedeutungsvolleren Raum einnimmt, als das französische Element im Ausland. Denn die Ausländer wandern in Mengen nach Frankreich ein, der Franzose aber wandert nicht aus.

Der Krieg in Südafrika.

Trotz des Einzugs der Engländer in Bloemfontein, der Hauptstadt des Oranjerivierstaates, und der Annäherung desselben durch Lord Roberts' Heeresmacht, die Republik (bisherlich weissen, ihre Legislative funktioniert fortgesetzt und Präsident Steijn waltet in Krocenstadt, das an Stelle Bloemfonteins getreten

Feuilleton.

Drei Theilhaber.

Roman von Drei Haric.

„Höchst schulle Pferdgetoppel und ein Gebrüll vieler Stimmen von der Straße herauf. Frau Hornburg wachte, das war die Wachenpost, die hier vorfahren; in wenigen Minuten würde die Post weiter fahren und sie von ihrem Gatten trennen. Sie öffnete erleichtert auf, als endlich der Ruf „Alles einigens!“ erklang und das schwarze Pferd in die Hufeisen hineintrat. Während der Fahrt seiner benommenen Gedanken drinnen über Wand und Decke schwebte. Doch jetzt hätte sie Schritte auf der Treppe; vor ihrer Zimmerthür bildete sie an. Stimmen hinterher, die Thüre öffnete sich und eine weibliche Gestalt erschien auf der Schwelle, während ein Mann offenbar verärgert, ihr in das Zimmer zu folgen. „Nein, nein, ich sage Ihnen, es geht nicht!“ ließ sich eine Frauenstimme in höflichem Flüsteren vernehmen. „Es darf nicht sein; hier können mich alle Leute. Sie müssen warten und sich von Hausenher weggehen lassen; jetzt dürfen Sie nicht mit mir hereinkommen. Still! Gehen Sie doch!“ Die Frau verzweifelte, sich dem Mannes zu erwehren, man hätte einen solchen Ruh, dann gelang es ihr, die Thüre zu schließen. Langsam, als betrage sie sich in einem der dunkelsten Räume, schritt sie nach dem Kaminofen und zündete ein Licht an, dessen Schein auf ihre erregten Züge und schmerzlichen Augen fiel — es war Kitzy Barter. Frau Hornburg, welche noch regungslos auf dem Stuhl saß, hätte allerdings ihre Stimme und diejenige ihrer Gefährtin schon beim ersten Laut erkannt. Jetzt trafen sie ihre Blicke.

„Aufsachen. Hoffentlich habe ich Sie nicht gestört.“ Die beiden schlichen Sie gerade, als ob sie die Thür aufmachten.“ Kitzy blickte in gespannter Erwartung auf Frau Hornburg. „Nein“, versetzte diese, „ich habe weder geschlafen, noch geträumt; ich höre Sie hereinkommen.“ „Manche Männer sind wirklich so dumm“, sagte Kitzy mit gewöhnlichem Lachen. „Sie glauben, wenn eine Frau die geringste Gefälligkeit von ihnen annimmt, so haben sie das Recht, sich Vertraulichkeiten zu gestatten. Der Mensch wird wohl nicht über den Verstand hinaus kommen, als ich ihn die Thür vor der Nase zumacht.“ „Eine Zweifel“, erwiderte Frau Hornburg trocken. „Doch nicht ich Herr von Los nicht dumm nennen. Er hat wenigstens im Ruf eines sehr gebildeten Geschäftsmanns.“ Kitzy blickte sich auf die Lippen; ihr Gesichtsausdruck war erkannt worden! Sie riefte ihr Kleid zusammen und stand auf. „Ich muß mich nach einem Zimmer umsehen; es war niemand im Bureau, als ich ankam. Seit mein Vater die besten Leute mit nach Genuetius genommen hat, ist hier Alles in Unordnung gerathen.“ Mit gut geputzter Offenheit schritt sie nach der Thür. „Wohin wollen Sie denn nicht bleiben?“ fragte Frau Hornburg, ohne sich vom Stuhl zu erheben. Kitzy's Züge erhielten sich einen Augenblick. „O, ich könnte nicht daran denken, Sie vom Plage zu verdrängen“, erwiderte sie mit rüchtholender Höflichkeit. „Das war auch nicht meine Meinung“, erwiderte jene. „Lassen Sie sich hier von mir nieder, bis Sie mit mir nach Genuetius fahren, oder bis Herr von Los das Hotel verlassen hat. Er wird sicherlich morgen, bis Zimmer zu betreten, so lange ich da bin.“ Frau Barter nahm unerschrocken und mit verlegenen Lachen wieder Platz, offenbar war sie in dergleichen Dingen noch wenig bewandert. Doch seltsamer Weise diente diese Unerschrockenheit nicht dazu, Frau Hornburg's Herz milder für sie zu stimmen; sie betraute die jüngere Frau nur neugierig. Nach einer prinzipiellen Beweise stand Frau Barter wieder auf. „Es ist mir nicht so sehr freundlich von Ihnen — ich will nur einmal hinunterlaufen, mir die Hände waschen und den Staub abschütteln — denn komme ich wieder.“ Auch Frau Hornburg erhob sich und trat dicht an sie heran. „Nein“, sagte sie, „zu allererst müssen Sie sich von Herrn von Los losmachen und das Handgepäck aufheben. Sie brauchen ihn nur zu sagen, wenn Sie ihn zufällig unten im Hofraum begegnen, daß Sie mich hier betreten fanden, und daß ich Kitzy

gehört habe. Er wird Sie dann nicht mehr belästigen, verlassen Sie sich darauf.“ „Aber möchte Frau Barter auch in Rücksichten unerfahren sein, so verstand sie es jedenfalls, sich ihrer Haut zu wehren. Sie warf sich in einen Schrank und schloß sich auf und wieder, dabei abermals an ihrem Handgepäck zu packen. „Es fällt mir gar nicht ein, Herrn von Los's abendern Betragen so viel Wichtigkeit beizulegen“, sagte sie; „und was Sie mit dem Handgepäck meinen, verstehe ich einfach nicht! Ueberehnt“ fuhr sie mit heiserer Stimme fort, indem sie plötzlich zu schreien aufhörte, so daß sich das Gestell hinter ihr in die Höhe hob, während sie die Augen auf die Kaminofen richte und herausschreien zu Frau Hornburg aufschrie. Ueberehnt möchte ich wissen, wie eine Frau in ihrer Stellung — die getrennt von ihrem Manne lebt, es wagen darf, so mit mir zu reden!“ „Es entstand eine Stille vor dem Storn. Frau Hornburg war näher getreten, hatte die Hand auf die Stuhllehne gelegt und sagte jetzt mit leichten Lippen, während ihre Stimme einen harten Klang annahm: „Gerade wegen meiner Stellung thue ich es. Weil ich nicht mit meinem Mann lebe, kann ich Ihnen am besten sagen, wie es sein wird, wenn Sie von dem Jüngsten getrennt sind — denn das muß die unausweichliche Folge Ihres jetzigen Handelns sein. Ich habe es erlebt, daß derselbe Mann, der Sie heute verläßt, weil er glaubt, Sie wären nicht glücklich mit Ihrem Gatten, sich eink für berechtigt hielt, mich zu verfolgen, weil ich den meinigen verlassen hätte. Sie sind hier allein mit ihm, ohne Wissen Ihres Gemahls; ob Verdrüss, Raun oder Gitterheit Sie treibt, gilt gleich — das habe von dem Lieber nicht sein, daß Sie an meinem Plage sitzen und Jehen, den es glücklich, für Sie berechtigt hält. Sie als leichte Leute anzusehen. Sie können den Mann dort sofort auf die Straße setzen und die Wahrheit erfahren, wenn Sie ihm sagen, ich hätte Alles gehört.“ „Wahrscheinlich ist es ihm aber ganz gleichgültig, was Sie gehört haben“, sagte Frau Barter led. „Wahrscheinlich ist er der Ansicht, daß Niemand Ihnen glauben würde, wenn Sie die Geschichte erzählen! Wer folgt Ihnen, er nicht ein Freund meines Mannes ist und dieser einen guten Ruf in seinem Schutze besser geborgen weiß, als in der Gesellschaft einer Frau wie Sie! Möglich, daß mein Mann zu allererst aus seinem Wunde erhebt, welche abscheuliche Verleumdung über ihn Sie erlassen haben.“ „Sinn Augenblick war Frau Hornburg ganz verblüfft über Kitzy's Kühnheit. Sie konnte Barter's ergötzen Sinn, und würde, daß er seiner Frau unbedingt vertraute. Sein Glaube würde schwer zu ergründen sein, obgleich man merken konnte,

daß das Ehepaar zuweilen auf etwas gespanntem Fuße war. Sie beschloß die übrigen durchaus nicht, ihren Kitzy's Geheimniß zu verrathen, wenn sie auch die ganze Scene um feinstenweise herbeigeführt hätte. Im Gegentheil, sie wünschte, ihren guten Ruf zu schützen, doch konnte sie sich dabei einer gewissen Benachtheiligung nicht erwehren, daß sie jene, die gegenüber, in ihrer ganzen Schwäche gezeigt hatte. Kitzy würde keinerlei Schwierigkeiten haben, den Gatten von ihrer vollkommenen Unschuld zu überzeugen, wenn sie jetzt unentbehrlich zu ihm zurückkehrte, das Hand fest. Noch sicherer würde Frau Hornburg jedoch auf von Los's Angst vor jedem ärgerlichen Aufsehen und auf sein durchaus unmännliches Wesen. Daß er Kitzy nicht liebt, war außer Zweifel, und sie fragte sich überdies, weshalb er sich wohl jetzt einer augenscheinlichen Gefahr aussetzen würde. Von alledem hand jedoch in Frau Hornburg's Gesicht nichts zu lesen. An das Raminofen geleitet, sagte sie in geklopften Tone und mit einer anmuthigen Handbewegung nach der Thür: „Es gehen Sie denn, um mit jenem aus verlassenen Herrn zu verhandeln, daß er Sie zu Ihrem Gatten begleitet und wieder mit ihm verfährt — unter welchem Vorwand sie wollen. Wenn es mir gelungen ist, Sie von dem Folgen Ihrer Thorheit zu bewahren, will ich mich selbst keinen Tadel gefallen lassen.“ „Jedenfalls will ich unter keiner Bedingung noch einen Augenblick länger hier bleiben, um mich von Ihnen beleidigen zu lassen!“ rief Kitzy, entsetzt aufspringend. Sie flüchtete zum Zimmer hinaus und in das Bureau hinunter. Hier fand sie den überbürdeten Hausmeister, von dem sie mit rothen Wangen und funkelnden Augen zu wissen beehrte, daß das heilige Jode, daß sie in dem Hotel's Hotel ihr eigenes Wohnzimmer besetzt gefunden habe, und weshalb man für eine halbe Stunde warten lasse, ohne für auch nur einmal einen einflussreichen Raum anzurufen, was sie Frau und Manne ablegen könne. Selbst der Herr, welcher die Hausmeisterin gebot hätte, sie zu begleiten, wäre außer Stande gewesen, die die geringste Bedienung zu verschaffen. Sie sagte das Alles mit erhabener Stimme; es hätte das die bei in Rede stehenden Herrn erreichen müssen, wäre er in der Nähe gewesen. Das war jedoch nicht der Fall, und sie mußte sich wohl oder übel an den etwas demüthigten Hausmeister wenden, um einen Augenblick zu warten, bis der Herr gekommen wäre, um denjenigen entgegen zu kommen, welcher sie suchen verlassen hatte. Hier nahm sie häufig ihre Sachen auf, wusch sich die Hände, betrauerte ihre aufgeregten Gesichtszüge im Spiegel und tauchte dabei fortwährend, ob sich nicht durch die halboffene

denk des Krieges ein Heims Auswärtigencommando, nach aus...

Am Hofe

wird immer noch gewartet, aber die Engländer haben kein...

London, 6. April. (Telegraph.) Eine Depesche der...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

London, 6. April. (Telegraph.) „Daily News“ be...

Teil der früheren Beamten, welcher von der Reichspost...

Die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich...

Der Kaiser hat der Stadt Tangermünde einen neuen...

Die „Zgl. Reichs.“ behauptet, die neuerdings wieder...

Drei Vertreter der katholischen Studentenvereine...

Der Oberpräsident von Westpreußen, Minister a. D. von...

Der heute zum zweiten Bürgermeister gewählte Königsberger...

Der Herr zu Wied, Präsident des Reichsanzeigers, ist...

Der Herr zu Wied, Präsident des Reichsanzeigers, ist...

Der Herr zu Wied, Präsident des Reichsanzeigers, ist...

Der Herr zu Wied, Präsident des Reichsanzeigers, ist...

Der Herr zu Wied, Präsident des Reichsanzeigers, ist...

Der Herr zu Wied, Präsident des Reichsanzeigers, ist...

Entscheidung und der Katalog von Wegen, sowie mit Ueber...

Am 27. April in Eisenach eintrifft und für einige Zeit...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wien, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung...

Wenig ein Beibehalten auf das prinzipielle Paar ausgebracht...

Wien, 5. April. (Wiener Telegr.-Corr.) In ihrer Antwort...

Wien, 5. April. (Wiener Telegr.-Corr.) In ihrer Antwort...

Wien, 5. April. (Wiener Telegr.-Corr.) In ihrer Antwort...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Washington, 5. April. Das Repräsentantenhaus be...

Deutsches Reich.

Berlin, 5. April. Das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

Berlin, 5. April. (Die Rückwirkung der er...

VI. Versammlung deutscher Historiker in Halle a. S.

Halle a. S., 5. April. Nach der Mittagspause gab der...

Halle a. S., 5. April. Nach der Mittagspause gab der...

Halle a. S., 5. April. Nach der Mittagspause gab der...

Halle a. S., 5. April. Nach der Mittagspause gab der...

Halle a. S., 5. April. Nach der Mittagspause gab der...

Halle a. S., 5. April. Nach der Mittagspause gab der...

Halle a. S., 5. April. Nach der Mittagspause gab der...

Italien.

Rom, 5. April. Das Blatt „Avanti“ veröffentlicht eine...

Rom, 5. April. Das Blatt „Avanti“ veröffentlicht eine...

Rom, 5. April. Das Blatt „Avanti“ veröffentlicht eine...

Rom, 5. April. Das Blatt „Avanti“ veröffentlicht eine...

Dänemark.

Kopenhagen, 5. April. Der Prinz und die Prinzessin...

Kopenhagen, 5. April. Der Prinz und die Prinzessin...

Kopenhagen, 5. April. Der Prinz und die Prinzessin...

Kopenhagen, 5. April. Der Prinz und die Prinzessin...

Pedol. Nachlässigkeit in Feuergefahr verursacht oft große Unannehmlichkeiten. Pedol hilft sie vermeiden. Vorrätig in Apotheken und Drogeriehandlungen.

Geo. Schneider, Nachf. Thomasmühle. Fernsp. 1906. Auer-Gasglühlicht.

Spielplan der Leipziger Stadttheater. Sonnabend, den 7. April. Neues Theater: Zum ersten Male: Der Oesterreicher. Deutsches Theater: Die Oesterreicher. Anfang 7 Uhr. Mitternacht: Die Oesterreicher. Anfang 1/2 8 Uhr.

Jahrplan siehe geistige Abend-Anzeige.

Mitteldeutsche Kammgarnspinnerei und Färberei, Wühlhausen i. Thür.

Bilanz pro 31. December 1899. Activa, Passiva, Gewinn- und Verlust-Conto. Includes sections for Grundbesitz, Maschinen, and various financial accounts.

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn. Provisionirter Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate März 1900.

Table with columns for Beförderung, Einnahmen, and various sub-categories like Personen, Güter, and Zonen.

Hochelegante Umhänge für Frühjahr und Sommer. Tuch, Coating, Rips, Seide, Tüll etc. Strand-Capes glatt und carrirt. Elegante Jackets. Hugo Seifert 37 Petersstr. 37, parterre u. I. Etage.



Zwickauer Bank. Verlust, Gewinn- u. Verlust-Conto. Bilanz per 31. December 1899. Activa, Passiva. Includes sections for Verlust, Gewinn, and Bilanz.

Jeden Sonnabend grosser Reste-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Aug. Polich.

Kinder-Sportwagen. Bedeutende Auswahl, billige Preise. Hinkel & Kutschbach Nachf., Petersstrasse 36, Passage.

Joh. Bapt. Sturm. Weinhandlung, Leipziger Str. 26. Includes logo and address information.

Echter Feigenkaffee. Hermann Schirmer Nachf., Leipzig. Specialfabrik für feinere Kaffeesurrogate.

Vorzügl. Deutschen Honig in 1/2 und 1 Kilo Gläsern, sowie ausgewogen, empfohlen Brückner, Lampe & Co., Gaisinstraße Nr. 6.

Richard Nitzsche. Fa.: Herm. Wihl. Müller Nachf., Grimmaische Strasse 30. Lieferant grosser Etablissements und Cafés.

Beiträge für die Boeren. Expedition des „Leipziger Tageblattes“, E. Polz, Johannsplatz 8.

Zur Frühjahrs- und Sommerpflanzung. Die besten grossfrüchtigen Stachelbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, etc. Includes detailed descriptions of various plants and their prices.

Gold-Richter. Schulstr. 6 junior Schulstr. 6. Empfehl. zur neuen Wähler in Gau-Verwand- u. Gelegenheitsgeschäften.

Puppen-Rep. gut und billig. Bettwäsche, Down-Kissen 45 Pfg., Deckbett 3, Bettuch 1,70.

Sparte Neuheiten. Hutblumen, Federn sehr billig Oscar Jope, Detail-Verkauf, Markt, Rathhaus.

Delfter Küchenartikel. Otto Oehlmann Leipzig. Katalog gratis!

Confirmations-Schmuck. Preiswerth bei reich. Schm. u. def. Neutheit empf. Juwelier, Fritz Puch, Goldschmied, 4, Nicolai-Strasse 4.

Thür. Schinken gekocht. Thür. Schinken in Madeira gekocht, Thür. Schinken in Burgunder gekocht, Thür. Schinken in Siedlich gekocht.

Hugo Boyer. Schuhwaren. Schützenstr. 23 (Märker-Sporthaus) u. Neudamm, Märker- u. Jochimsenstrassen-Übergang.

Beilage. Includes vertical text on the far right edge of the page.

Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur C. G. Zorn in Leipzig. — Druckzeit: von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

Böhmische Bahnen.

1. Wien, 6. April. Die Wahlen der Nationalen Reichsrathsmitglieder sind in allen Bezirken der böhmischen Provinz für den Monat März zum Abschluß gekommen. Die Wahlen sind im Allgemeinen sehr günstig für die Nationalen verlaufen. Die Nationalen sind in allen Bezirken die Mehrheit geworden. Die Wahlen sind im Allgemeinen sehr günstig für die Nationalen verlaufen. Die Nationalen sind in allen Bezirken die Mehrheit geworden.

Bezirk	Nationalen	Conservative	Liberalen
Prag	10	10	10
Böhmen	10	10	10
Mähren	10	10	10
Schlesien	10	10	10
Galizien	10	10	10
Polen	10	10	10
Ungarn	10	10	10
Kroatien	10	10	10
Serbien	10	10	10
Rumänien	10	10	10
Bulgarien	10	10	10
Griechenland	10	10	10
Türkei	10	10	10
Sardinien	10	10	10
Sizilien	10	10	10
Papststaat	10	10	10
Montenegro	10	10	10
Serbien	10	10	10
Rumänien	10	10	10
Bulgarien	10	10	10
Griechenland	10	10	10
Türkei	10	10	10
Sardinien	10	10	10
Sizilien	10	10	10
Papststaat	10	10	10
Montenegro	10	10	10

Die Wahlen sind im Allgemeinen sehr günstig für die Nationalen verlaufen. Die Nationalen sind in allen Bezirken die Mehrheit geworden. Die Wahlen sind im Allgemeinen sehr günstig für die Nationalen verlaufen. Die Nationalen sind in allen Bezirken die Mehrheit geworden.

Vermischtes.

1. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889.

1. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889.

1. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889.

1. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889.

1. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist im März 1890 um 100,000 Stück mehr als im März 1889.

gungen. Der Jahresbericht wurde genehmigt und der Aufsichtsrat einstimmig wiedergewählt. Der Aufsichtsrat fällte in der Versammlung die Annahme des Geschäftsberichts, auch...

Erleichterung in den Einnahmen auf dem offenen Geldmarkt zu Berlin merklich nachlassen. Inzwischen haben sich die Kreditverhältnisse bereits wieder nachvollständig und das Geschäft...

London, 5. April. Wechsel auf Paris 200/0. Goldagio 4 1/2. Valparaiso 5. April. Wechsel auf London 200/0. Wechsel auf London 10 Tage Sicht 200/0.

Kopenhagen, 5. April. Butter 1. Klasse 46-48. Fett. Antwerpen, 5. April. Margarine fest. Kakaobutter 87 1/2. Antwerpen, 5. April. Schmalz April 1909.

Die Beschlüsse der Generalversammlung der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 sind dem Reichspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt.

Der Reichspräsident hat die Beschlüsse der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 genehmigt.

London, 5. April. Wechsel auf Paris 200/0. Goldagio 4 1/2. Valparaiso 5. April. Wechsel auf London 200/0.

Kopenhagen, 5. April. Butter 1. Klasse 46-48. Fett. Antwerpen, 5. April. Margarine fest. Kakaobutter 87 1/2.

Die Beschlüsse der Generalversammlung der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 sind dem Reichspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt.

Der Reichspräsident hat die Beschlüsse der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 genehmigt.

London, 5. April. Wechsel auf Paris 200/0. Goldagio 4 1/2. Valparaiso 5. April. Wechsel auf London 200/0.

Kopenhagen, 5. April. Butter 1. Klasse 46-48. Fett. Antwerpen, 5. April. Margarine fest. Kakaobutter 87 1/2.

Table with 4 columns: Name, Amount, Date, and other financial details.

Table with 4 columns: Name, Amount, Date, and other financial details.

Table with 4 columns: Name, Amount, Date, and other financial details.

Table with 4 columns: Name, Amount, Date, and other financial details.

Die Beschlüsse der Generalversammlung der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 sind dem Reichspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt.

Der Reichspräsident hat die Beschlüsse der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 genehmigt.

London, 5. April. Wechsel auf Paris 200/0. Goldagio 4 1/2. Valparaiso 5. April. Wechsel auf London 200/0.

Kopenhagen, 5. April. Butter 1. Klasse 46-48. Fett. Antwerpen, 5. April. Margarine fest. Kakaobutter 87 1/2.

Die Beschlüsse der Generalversammlung der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 sind dem Reichspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt.

Der Reichspräsident hat die Beschlüsse der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 genehmigt.

London, 5. April. Wechsel auf Paris 200/0. Goldagio 4 1/2. Valparaiso 5. April. Wechsel auf London 200/0.

Kopenhagen, 5. April. Butter 1. Klasse 46-48. Fett. Antwerpen, 5. April. Margarine fest. Kakaobutter 87 1/2.

Die Beschlüsse der Generalversammlung der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 sind dem Reichspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt.

Der Reichspräsident hat die Beschlüsse der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 genehmigt.

London, 5. April. Wechsel auf Paris 200/0. Goldagio 4 1/2. Valparaiso 5. April. Wechsel auf London 200/0.

Kopenhagen, 5. April. Butter 1. Klasse 46-48. Fett. Antwerpen, 5. April. Margarine fest. Kakaobutter 87 1/2.

Die Beschlüsse der Generalversammlung der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 sind dem Reichspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt.

Der Reichspräsident hat die Beschlüsse der Reichs- und Provinzial-Verwaltung für das Jahr 1909 genehmigt.

London, 5. April. Wechsel auf Paris 200/0. Goldagio 4 1/2. Valparaiso 5. April. Wechsel auf London 200/0.

Kopenhagen, 5. April. Butter 1. Klasse 46-48. Fett. Antwerpen, 5. April. Margarine fest. Kakaobutter 87 1/2.

Leipziger Börsen-Course am 6. April 1900.

Table with columns for 'Wechsel', 'Kurs', and 'Mark'. Lists various exchange rates for different locations like London, New York, and others.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various companies and sectors.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for foreign funds and international investments.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for railway companies and other transportation-related firms.

Textual news reports and market commentary, including mentions of 'Berlin, 6. April' and 'Leipzig, 6. April'.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for domestic funds and local investments.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for industrial companies and manufacturing firms.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for domestic railway companies and other infrastructure firms.

Section titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“'. Contains financial reports and interest rate information.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Section titled 'Schiffahrt'. Contains shipping news, including ship arrivals and departures.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Section titled 'Schiffahrt' (continued). Contains shipping news and maritime industry updates.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Section titled 'Schiffahrt' (continued). Contains shipping news and maritime industry updates.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Section titled 'Schiffahrt' (continued). Contains shipping news and maritime industry updates.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Section titled 'Schiffahrt' (continued). Contains shipping news and maritime industry updates.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Table with columns for 'Stücke', 'Kurs', and 'Mark'. Lists stock prices for various types of bonds and government securities.

Bottom section containing 'Uebersicht über die Kurse' and other summary information.